

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1904

5 DIE
ZEIT
WIENER TAGESZEITUNG
Herausgeber:
Prof. Dr. I. Singer
Dr. Heinrich Kanner
Redaction
Telegramm-Adresse: Zeit, Wien
Interurbanes Telephon Nr. 15.988
10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

WIEN, I. 2. Juli 1904
Wipplingerstrasse 38

Lieber Freund!

15 Den Einakter »Giulia« von Artur Vollmöller kann ich leider in der »Zeit« nicht bringen. Die Situation lässt sich unmöglich vom Bett aus auf ein anderes Möbelstück verlegen. Das wäre aber noch das wenigste[.] Ich kann der ganzen Arbeit keinen Geschmack abgewinnen; sie erscheint mir forciert, vollständig dem D'Annunzio nachgebildet und unnötig. Ich glaube, dass Vollmöller zuletzt doch eine Enttäuschung sein wird, ausser, man hat sich von ihm überhaupt nichts versprochen.

20 Hoffentlich sind Sie bald wieder ganz gesund, ich schaue jedenfalls dieser Tage noch einmal zu Ihnen.

Herzlichst Ihr
[ms.:] Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Wien, XVIII. Spöttelgasse 7
[hs.:] 1 Manuscript

[hs.:] Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

maschinenschriftlich

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (ein Wortabstand eingefügt, Unterschrift und Nachschrift)

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »190«

o 1 Manuscript] Beilage nicht erhalten

Erwähnte Entitäten

Personen: Gabriele D'Annunzio, Heinrich Kanner, Isidor Singer, Karl Gustav Vollmoeller

Werke: Die Zeit, Giulia. Drama in einem Akt

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, I., Innere Stadt, Wien, Wipplingerstraße

Institutionen: Die Zeit

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2.7.1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03398.html> (Stand 27. November 2023)